©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Nota lepid. 7 (2) : 117-120 ; 30.VI.1984 ISSN 0342-7536

Oligia latruncula erewani ssp. nova (Noctuidae : Amphipyrinae)

Imre Fazekas

Fürst u. 3, H-7300 Komló, Ungarn.

Abstract

The author describes a new Noctuidae subspecies from Geghard (Armenia), using the term *Oligia latruncula erewani* ssp. nova. This subspecies *erewani* differs from ssp. *latruncula* Denis & Schiffermüller in the habit of wings and the structure of genitalia.

Die Gattung *Oligia* Hübner 1821 (Generotypus : *Phalaena Noctua strigilis* Linnaeus 1758) gilt als eine recht problematische Gruppe innerhalb der Subfamilie Amphipyrinae, weil ihre Arten sich voneinander – aufgrund der äusseren Merkmale – nur schwer trennen lassen, und sich ausserdem auf eine Reihe von geographischen Rassen, Lokalformen und polymorphen Individualformen zergliedern. Letztere sind z. Z. noch – mangels einer umfassenden Synthese – sowohl taxonomisch als auch chorologisch unvollständig bekannt. Deshalb habe ich mich entschlossen, mich mit dieser Gruppe in einer Reihe von Arbeiten (Fazekas, 1977, 1978) zu beschäftigen, welche hier fortgesetzt wird.

Ich habe von verschiedenen Fundorten (s. unten) insgesamt 670 Exemplare von *Oligia latruncula* Denis & Schiffermüller 1775 untersucht. In diesem Material sind praktisch sämtliche, schon beschriebene Formen der Art vertreten. Mit dem Vergleich, bin ich zur Ansicht gekommen, dass jene Exemplare, die von Kasy und Vartian in Armenien gesammelt worden sind, zu einer neuen Subspezies gehören, die von den bekannten Formen der Art sowohl habituell, als auch auf Grund ihrer Genitalstruktur abweicht, und welche nachfolgend beschrieben wird.

Oligia latruncula latruncula Denis & Schiffermüller, 1775

(Ank. syst. Werk. d. Schmett. Wienergeg., p. 308).

Typenfundort : Umgb. Wien (wahrsch. Wiener Becken).

Syn. : *Oligia latruncula* Hübner, 1775, *Oligia meretricula* Borkhausen, 1792, *Oligia aerata* Esper, 1786, nec Fabricius, 1798.

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Verbreitung : von der Umgebung von Issyk Kul durch Turkestan und Nord-Iran bis Kleinasien, Syrien und Libanon bzw. praktisch in ganz Europa mit Ausnahme des äussersten Norden. Ich habe in der Sammlung des Naturwiss. Museums Budapest auch ein ♀ aus Marokko (Fés, Mai 1935, Gen.-präp. I. Fazekas, Nr. 1316) gefunden.

Untersuchtes Material : (467 ♂♂ und 203 ♀♀) Skandinavien 5 ♂♂, 8 ♀♀ ; Sowjetunion 8 ♂♂, 2 ♀♀ ; Mitteleuropa 358 ♂♂, 147 ♀♀ ; West-Europa 42 ♂♂, 28 ♀♀ ; Süd-Europa 12 ♂♂, 4 ♀♀ ; Balkanländer 21 ♂♂, 13 ♀♀ ; Nord-Afrika 1 ♀. Das untersuchte Material befindet sich im Naturwiss. Museum Budapest, Bakonyer Naturwiss. Museum H-Zirc, Janus Pannonius Museum H-Pécs, Komloer Museum H-Komló ; bzw. in den Sammlungen G. Behounek (D-Deisenhofen), S. Kováks (H-Szeged), E. de Laever (B-Liège), P. Skou (DK-Svendborg), Z. Varga (H-Debrecen).

Beschreibung der neuen Subspezies

Oligia latruncula erewani ssp. nova

Holotypus : ♂, 26-27.VII.1976. Armenische SSR, Geghard, 40 km O Erewan, 1700 m, leg. Kasy & Vartian, Samml. Vartian, Gen.-präp. I. Fazekas, Nr. 1321.

Paratypen : ♂ mit selben Angaben ; ♂, 30-31.VII.1976, vom selben Fundort, Samml. Vartian, Gen.-präp. I. Fazekas, Nr. 1322-1323.

♂♂ – Vf. haben eine gestreckte Form, Apex lang ausgezogen. Vf. – Länge entlang der Costa : 9-10 mm. Die Zeichnungselemente lassen sich von der gräulich rehbraunen Grundfarbe deutlich unterscheiden. Das Geäder ist mit weisslichen Schuppen überdeckt. Die Subbasallinie und die innere Querlinie sind schwarz, mit sehr feiner, weisser Umrandung. Der Basaldfeld ist kaum dunkler als der Mittelfeld. Postmedianlinie weisslich, bis zur Costa. Marginalfeld hellgrau. Die Flügelfläche ist unterhalb der Costa gleichmässig gefärbt und diese Grundfarbe setzt sich auch im Submarginalfeld fort. Die Submarginallinie ist mit einer hellen Linie von der dunkleren Marginallinie getrennt. Hf. graubraun. Us. hellgrau, der Lauf der Postmedianlinie ist gut ersichtlich.

♂♂ – Genitalien. Die Valven sind gestreckt, medialwärts eingeengt. Harpe gut entwickelt, ventralwärts ausgezogen ; länger, als die Valvenbreite in gleicher Höhe. Clavus kurz, kegelförmig ; Spitze abgerundet. Seine Höhe stimmt ca. mit der Breite des Basalteils überein. Der Proximalrand der Fultura inferior (Juxta) ist in eine Spitze ausgezogen. Ihr Distalteil ist konkav, mit beiderseitigen hornförmigen Fortsätzen. Aedoeagus lang, schmal ; Cornutus nadelförmig, überdurchschnittlich entwickelt.

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

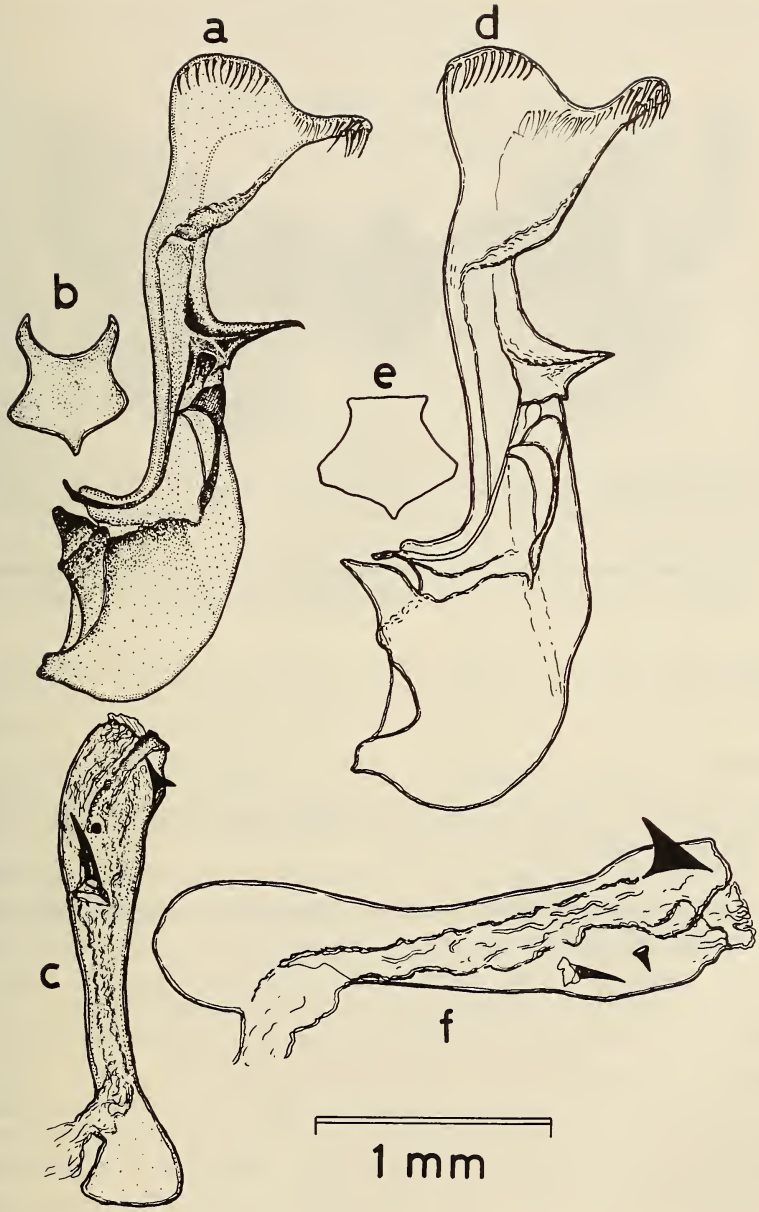

Abb. 1. ♂ Genitalapparat von *Oligia latruncula erewani* ssp. nova (a : Valva, b : Juxta, c : Aedoeagus, gen. prep. Fazekas, Nr. 1321) ; *O. latruncula latruncula* Schiffermüller & Denis (d : Valva, e : Juxta, f : Aedoeagus, Gen.-präp. Fazekas, Nr. 679).

©Societas Europaea Lepidopterologica; download unter http://www.biodiversitylibrary.org/ und www.zobodat.at

Abb. 2. ♂ von *Oligia latruncula erewani* ssp. nova, Holotypus. Fundort : Armenische SSR, Geghard, 40 km O Erewan, 1700 m, 26-27.VII.1976. leg. Kasy & Vartian.

Literatur

Fazekas, I. (1977) : Angaben zur Verbreitung der *Oligia*-Arten in Ungarn. *Folia ent. hung.* (series nova), 30 : 49-52.

Fazekas, I. (1978) : Étude de la population de *Oligia versicolor* Bkh. en Europe. Studie van de populatiae van *Oligia versicolor* Bkh. in Europe. *Bull. Cerc. lep. belg.*, 7 : 79-85.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nota lepidopterologica

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Fazekas Imre

Artikel/Article: Oligia latruncula erewani ssp. nova (Noctuidae : Amphipyrinae) 117-120